Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse № 385.

No. 261. Mittwoch, den 7. November 1849.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 6. November 1849.

Die Hrn. Kaufl. Mausner a. Iserlohn u. Wild a. Stettin, Hr. Gutsbes. Paleske a. Neuguth, log. im Engl. Hause. Hr. Lieut. C. Braun a. Berlin, log. in Schmelzers Hotel. Hr. Kaufm. Wilk a. Tilsit, Hr. Posthalter H. Volkmann u. Hr. Gastwirth H. Schilling a. Neustadt, log. im Hotel de Thorn. Die Hrn. Gutsbes. Berg a. Gr. Garz u. Bruhns a. Borrischau, log. im Deutschen Hause. Hr. Kaufm. Schott a. Berlin, Hr. Vicar Sabotta a. Stargard, log. im Hotel d'Oliva.

Bekanntmachungen.

1. Steckbrief.

Der nachfolgend näher bezeichnete Arbeiter Johann Zenkowski, welcher des Verbrechens des Diebstahls angeklagt worden, hat in seinem frühern Wohnorte nicht ermittelt werden können, und soll auf das schleunigste zur Haft gebracht werden.

Jeder, wer von dem gegenwärtigen Aufenthaltsorte des Entwichenen Kenntniß hat, wird aufgefordert, solchen dem Gerichte oder der Polizei seines Wohnorts augenblicklich anzuzeigen und diese Behörden und Gensd'armen werden ersucht, auf den Entwichenen genau Acht zu haben und denselben im Betretungsfalle unter sicherm Geleite gefesselt hieher an das unterzeichnete Gericht gegen Erstattung der Geleits- und Verpflegungskosten, abliefern zu lassen.

Danzig, den 21. Oktober 1849.

Königliches Stadt- und Kreis-Gericht.
Abtheilung für Criminal-Sachen.

Beschreibung der Person:

Größe, 5 Fuß 3 Zoll. Haar, dunkelblond. Stirn, flach. Augenbraunen, dunkelblond. Augen, braun. Nase, spitz. Mund, gewöhnlich. Bart, blond

Zähne, vorne oben fehlt einer. Kinn, spitz. Gesichtsbildung, länglich. Statur, mittel. Füße, gerade.

Persönliche Verhältnisse:

Alter, 31 Jahr. Religion, katholisch. Gewerbe, Arbeiter. Sprache, deutsch. Geburtsort, Brentau. Früherer Aufenthaltsort, Schellingsfelde.

2. Steckbrief.

Die nachfolgend näher bezeichnete Anna Justine Wolf, welche des Verbrechens des Diebstahls angeklagt worden, hat ihren früheren Wohnort heimlich verlassen und soll auf das schleunigste zur Haft gebracht werden.

Jeder, wer von dem gegenwärtigen Aufenthalts-Ort der Entwichenen Kenntniß hat, wird aufgefordert, solchen dem Gerichte oder der Polizei seines Wohnorts augenblicklich anzuzeigen und diese Behörden und Gensd'armen werden ersucht, auf die Entwichene genau Acht zu haben und dieselbe im Betretungsfalle unter sicherm Geleite gefesselt an das unterzeichnete Gericht gegen Erstattung der Geleits- und Verpflegungs-Kosten abliefern zu lassen.

Danzig, den 28. Oktober 1849.

Königl. Stadt- und Kreis-Gericht
Abtheilung für Criminalsachen.

Beschreibung der Person:

Haar, blond. Stirn, niedrig. Augenbraunen, blond. Augen, blau. Nase, klein und spitz. Mund, aufgeworfen. Wangen, voll und roth. Zähne, voll. Kinn, spitz. Gesichtsbildung, länglich. Gesichtsfarbe, roth. Statur, mittel und stark. Füße, gerade.

Alter, 24 Jahr. Religion, evangelisch. Gewerbe, Dienstbote. Sprache, deutsch. Geburtsort, Gotteswalde. Letzter Aufenthaltsort, Danzig.

Bekleidung:

Schwarze Zeugmütze, braun carirt baumwollenes Halstuch, rothbunt karirtes Kleid, baumwollene lila karirte Schürze, lederne Schuhe.

AVERTISSEMENTS.

3. Am 21. November d. J., Vormittags 9 Uhr, sollen vor dem hiesigen Gerichtshause 5 Pferde, 2 Verdeckwagen und 2 Arbeitswagen, gegen gleich baare Bezahlung versteigert werden.

Dirschau, den 3. November 1849. Prötzel,
Rendant und Auktions-Commissarius.

4. Zum öffentlichen Verkauf auf den Abbruch folgender Gebäulichkeiten, beim neuerbauten Forts bei Neufähr, als:

1) einem Wohnungs-Gebäude von Schurzwerk mit massiven Fundamenten, Feuerungsanlage und Kronendacheindeckung, auf dem Außendeich neben dem Weichseldamm gelegen.
2) eines Schleppschuppens von altem Holzwerk erbaut, ebendaselbst, und
3) einer Posten- und Utensilienbude, theils von leichtem Fachwerk, theils von Holz erbaut, unter einem Biberschwanzdache, im Hofe des obengenannten Forts gelegen, sowie außerdem,
4) einer Partie alter unbrauchbarer Rüsthölzer und unbrauchbarer hölzerner Utensilien, wird ein Termin an Ort und Stelle auf

den 12. November c., Vormittags um 11 Uhr, anberaumt, wozu zahlungsfähige Kauflustige hierdurch mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Verkaufsbedingungen im Fortifikations-Bureau hieselbst, so wie bei dem im Fort bei Neufähr stationirten Pionier-Unteroffizier, täglich eingesehen werden können; und daß der Zuschlag auf die Gebäude nur unter Vorbehalt der Genehmigung des Königlichen Allgemeinen-Kriegs-Departements an den Meistbietenden ertheilt werden kann.

Danzig, den 3. November 1849.

Königliche Fortification.

5. Sonnabend, den 10. d. M., Vormittags 10 Uhr, sollen auf dem Hofe des hiesigen Carmeliter-Klosters, mehrere ausrangirte Geschirr- und Reitzeugstücke öffentlich gegen gleich baare Bezahlung versteigert werden.

Kommando 1. Artillerie-Brigade.

Verlobung.

6. Als Verlobte empfehlen sich: Friederike Alter,
Moritz Fürstenberg.

Danzig, den 6. November 1849.

Entbindung.

7. Die am 6. d. M., 7½ Uhr, erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau Amalie, geb. Sommerling, von einem gesunden Knaben, zeige ich hiemit Freunden und Bekannten ergebenst an C. A. Andreas.

Todesfall.

8. Heute Morgen starb unser jüngstes Söhnchen Herrmann, am Durchbruch der Zähne im Alter von 9 Monaten, welches theilnehmenden Freunden und Bekannten anzeigen

Danzig, den 6. November 1849. A. C. Stiddig und Frau.

Literarische Anzeige.

9. In der Buch- und Musikalien-Handlung von **F. A. Weber**, Langgasse No. 538., ist vorräthig:

Das Lied von der Majestät.

4. Abdruck. Gr. 8. 2 sg. 25 Exemplare 1 Thlr., 100 Ex. 3 Thlr.

Das Lied hat überall, wo es gesprochen oder gesungen wurde, den größten Enthusiasmus hervorgerufen. Dasselbe ist auch für **Gesang und Pianoforte**, componirt von Wilh. Täubert, vorräthig.

10. In **L. G. Homann's** Kunst- und Buchhandlung, Jopengasse 598., ist zu haben:

Der bewährte Arzt für Unterleibskranke.

Guter Rath und sichere Hilfe für Alle, welche an Magenschwäche, schlechter Verdauung und den daraus entspringenden Uebeln, als **Magendrücken, Magenkrampf, Verschleimung, Magensäure, Uebelkeiten, Erbrechen, Aufstoßen, Sodbrennen, Appe-**

titlosigkeit, hartem und aufgetriebenem Leibe, Blähungen, Herzklopfen, kurzem Athem, Seitenstechen, Rückenschmerzen, Beklemmung, Schlaflosigkeit, Kopfweh, Blutandrang nach dem Kopfe, Schwindel, vielen Arten von Augenkrankheiten, periodischen Krämpfen, Hypochondrie, Hämorrhoiden u. s. w. leiden. Nach bewährten Ansichten und praktischen Erfahrungen von Dr. C. Fränkel.

8. geh. 9. Aufl. $7\frac{1}{2}$ sgr.

11. Für Forstmänner, Baumeister, Holzhändler rc.

Im Verlage der Nicolai'schen Buchhandlung in Berlin ist erschienen und bei S. Anhuth, Langenmarkt No. 432., stets vorräthig:

Georg Ludwig Hartig's

(Königl. Preuß. Staatsraths und Ober-Landforstmeisters)

Kubiktabellen

für geschnittene, beschlagene und runde Hölzer, nebst Geld- und Potenz-Tabellen.

Sechste vermehrte Auflage herausgegeben von

Dr. Theodor Hartig,

Herzoglich Braunschweigischem Forstrathe.

Mit Holzschnitten und einer concentrirten Kubiktabelle. Dauerhaft in Kattun gebunden. Preis $2\frac{1}{2}$ Rtl.

In einer öffentlichen Beurtheilung dieses Werks heißt es:

„Den Werth dieser Tabellen wird der praktische Forstmann, Holzhändler rc. beim Gebrauch bald schätzen lernen. Sie übertreffen alle bisher erschienenen an Vollständigkeit und allgemeiner Brauchbarkeit. Sie sind in den preußischen Staaten allgemein eingeführt, und Referent wünscht, daß sie auch in den übrigen deutschen Staaten gesetzlich eingeführt und dadurch die Ungleichheit und Ungewißheit gehoben werden möge, die bei dem Gebrauche der verschiedenartigen Tabellen noch so häufig erzeugt werden."

Die Verlagshandlung erlaubt sich nur noch hinzuzufügen, daß die gegenwärtige 6te Auflage durch eine zweckmäßige „Anleitung zur Messung und Berechnung liegender sowohl als stehender Bäume", so wie durch mehrere neue Tabellen und eine große Menge von Holzschnitten bereichert worden ist, wodurch die Brauchbarkeit des Buches sehr gewonnen hat.

Ferner erschien von demselben Verfasser:

Instruktionen

für die Königlich Preußischen

Forst-Geometer und Forst-Taxatoren,

durch Beispiele erklärt.

Zweite verbesserte Auflage, mit einem Karten-Schema und einer illuminirten Forst-Karte. 2 Thaler.

12. Vorräthig bei Th. Bertling, Heil. Geistg. 1000.: Dietrich, Deutschlands Flora, 3 Bde. cplt., (44 rtl.) 22 rtl.; Schmidt, Preußens Pflanzen ($1\frac{1}{3}$ rtl.) 25 sg.; Wiese, die vereinigten Staaten in Nordamerika, 3 Thle. ($2\frac{1}{2}$ rtl.) 1 rtl.; Encyclopädie für Kaufleute, 3te Aufl., ($3\frac{1}{2}$ rtl.) $1\frac{2}{3}$ rtl.; Wachsmuth, das Zeitalter

der Revolution, 4 Bde. 1846, (8 rtl.) $5\frac{1}{2}$ rtl.; Pfennig-Magazin, div. Jahrgänge statt à 2 rtl. f. 15 sg.; Vogel, Verdeutschungswörterbuch (2 rtl.) $1\frac{1}{3}$ rtl.; Baumann, E., die Köchin aus eigner Erfahr., geb. $12\frac{1}{2}$ sg.; Neigebauer, Handb. für Reisende in Frankreich (2 rtl.) 20 sg; Klopstocks Messias und Oden, 5 Bde. 25 sg.; Voigt, J., Geschichte Preußens, 9 Bde. Hlbfrbd. ($27\frac{1}{2}$ rtl.) 8 rtl.

A n z e i g e n.

13. Das freie Allodial-Rittergut Götzhöfen, eine halbe Meile von der See- und Handelsstadt Memel, an der von jener Stadt nach Tilsit führenden Kunststraße, 14,550 Morgen 161 Ruthen Flächen-Inhalt, größtentheils Weizenboden, soll von jetzt ab wegen Erbschafts-Regulirung mit bestellter Wintersaat, vollständigem Inventario und vollem Einschnitt für einen soliden Preis bei geringer Anzahlung aus freier Hand verkauft werden; im Ganzen auch getheilt.

Das Besitzthum besteht aus dem Haupt-Gute Götzhöfen, dem Vorwerke Marienthal, einem Mühlen-Etablissement mit zwei Wind-Holzschneidemühlen, dicht am Kurischen Haff, einer Ziegelbrennerei, von durchschnittlich 1000 rtl. jährlich, zwei nahrhaften Krügen, einem Torfbruch und freier Fischerei. Nähere Erkundigungen im Gute selbst. —

14. Von Dienstag d. 6. November ab fährt das Dampfboot von des Morgens 7 Uhr in den ungeraden Stunden, **um 3 Uhr Nachmittags die letzte Fahrt v. Danzig n. Fahrwasser, um 5 Uhr die letzte Fahrt** von Fahrwasser nach Strohdeich. In den übrigen Stunden von und nach dem Johannisthore

15. Depot Stralsunder Spielkarten.

Von den rühmlichst bekannten Spielkarten der Herren Diekelmann u. Co. in Stralsund führe ich fortan eine Niederlage und erlaube mir, da dieses Fabrikat dem hier am Orte nur mehr bekannten v. d. Ostenschen in jeder Beziehung gleich kommt, solches einem geehrten Publikum ganz ergebenst zu empfehlen. Joh. Wilh. Oertell.

16. Diejenigen Herren **Nagelschmiede-Meister**, welche gesonnen sind ein Quantum von circa **90000 Stück bester eiserner Nägel** von verschiedenen Größen im Laufe dieses Winters zu liefern, können die näheren Bedingungen erfahren im Comtoir **Langgasse 535.**

17. **Bei der Sterbe-Kasse „die Friedens-Gesellschaft"** sollen diejenigen Nummern deren Inhaber im Laufe dieses Jahres verstorben oder ausgeschieden sind; zu soliden Einkaufspreisen wieder vervollständigt werden. Das Nähere hierüber zu jeder Tageszeit im Sitzungslocale Kneipab No. 129.

Der Vorstand.

18. Ein tüchtiger Gehilfe für's Manufactur-Waaren-Geschäft wird zu Neujahr gesucht und Adressen im Intelligenz-Comtoir unter No. G. H. 18. erbeten.

19. Montag, den 12. d. M. gedenke ich den Confirmanden-Unterricht auf's Neue zu beginnen. C.-R. Dr. Bresler.

20. **Die Berlinische Feuer-Versicherungs-Anstalt** versichert Gebäude, Mobilien u. Waaren zu den billigsten Prämien durch

Alfred Reinick, Hundegasse No. 332.

21. **Pius-Verein.**

Versammlung heute, d. 7. d. M., Abends 5 Uhr.

22. **Auktion des Leihamts.**

Die von uns angekündigte Auktion wird Montag, den 12. November c., und an den folgenden Tagen im Hause des Rendanten Förster, lange Hinterstraße № 25., eine Treppe hoch, gehalten werden.

Elbing, den 4. November 1849.

Das Curatorium des Leihamts.

23. Es hat sich seit einiger Zeit ein braunb. Wachtelh. bei mir eingefunden. Der rechtmäßige Eigenthümer wird ersucht ihn innerhalb 48 Stunden gegen Erstattung der Kosten abzuholen, widrigenfalls ich ihn verkaufe. Legenthor 309.

24. Einige noch unbesetzte Stunden im Klavier wünscht zu ertheilen

H. Schiebries, Hautboist, hohe Seigen 1176.

25. Eine Wohn. v. 4 Zimm. nebst Zubeh. wird sofort zu miethen gewünscht Das Intell.-Comt. nimmt Offerten unter H. L. an.

26. Ein junger Mann, der eine gute Hand schreibt, wünscht darin oder in irgend einer Branche ein Unterkommen. Adr. unter E. S. werd. im Intell-Comt. erb.

27. Eine Parterre-Wohnung und Hange-Etage, mit Speicherräumen, in der Jopen-, Wollweber- oder Hl. Geistgasse, wird z. Januar k. J. zu miethen gesucht u. Adr. unter K. No. 406. im Int.-Comt. entgegen genommen.

28. **Gewerbe-Verein.**

Donnerstag, den 8. November, 6 Uhr Bücherwechsel, 7 Uhr Vortrag des Herrn Oberlehrer Tröger über die diesjährige Industrie-Aufstellung in Paris. Später Gewerbebörse.

29. In dem Maststalle von Herrengrebin sind noch Ochsen aufzunehmen, und ist eine Uebereinkunft bis zum 12. d. M., und zwar vor dem Markte in Christburg, darüber abzuschließen. Es sind am genannten Orte auch 4 englische Original-Stamm-Schweine (Eber) verkäuflich.

30. Wer einen Theetopf von engl. Silber zu verkaufen hat, beliebe seine Adresse Langgasse No. 2001. abzugeben.

31. Hundegasse 314. werden Pensionaire aufgenommen.

32. **Neues Sarg=Magazin.**

Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich unterm heutigen Datum ein Sarg=Magazin eröffnet habe. Bei größter Auswahl aller gangbaren Sorten verspreche ich die billigsten Preise zu stellen; und bitte um geneigten Zuspruch.

F. W. Albrecht, Johannisgasse 1299.

33. Den verehrl. Mitgliedern der 5. Danziger Privat=Sterbekasse zeigen wir hiermit an, daß wir die Sitzungen künftig nicht mehr in dem bisherigen Local Breitgasse 1056., sondern vom 11. d. M. ab in der Fleischergasse 146. abhalten werden; wozu wir die geehrten Mitglieder, und die sich bei dieser Kasse aufnehmen zu lassen wünschen, einladen.

Die Vorsteher.

34. Ein Mädchen wird zum Aufwarten gesucht Brodbänkenthor 675.

35. Geröstete Neunaugen sind zu haben Ankerschmiedegasse 176., auch wird daselbst zum Rösten angenommen.

36. Eine geübte Köchin mit guten Attesten findet sogleich einen anständigen Dienst. Wo? sagt das Intelligenz=Comtoir.

37. Pensionaire finden freundliche u. billige Aufnahme Johannisgasse 1299.

38. Eine gesunde Amme findet sof. einen Dienst Schwalbengasse 428.

39. 1 Sackrok, noch ziemlich gut, f. 4 b. 5 rtl. w. gek. Altstädt. Grab. 300.

40. 12 b. 1500 rtl. sind a. Grdst. z. begeb. durch d. G. E. Wosché Breitg. 1166.

41. Ein Mädchen wünscht Beschäftigung im Nähen, wenn auch in Tucharbeit. Zu erfragen Nonnenhof No. 541, Thüre 1.

42. Wer ein klein. Kleiderschrank b. z. verk. hat, melde s. Portschaiseng. 572. 2 T.

43. Das Viertel=Loos 4. Klasse 100. Lotterie unter No. 33053 littera c. ist verloren gegangen, und kann ein darauf etwa fallender Gewinn nur dem rechtmäßigen Spieler ausgezahlt werden.

Rotzoll.

44. **Tägliche** Journalier=Verbindung **n. Elbing u. Marienwerder.** Abf. Nachm. 3 Uhr bei Th. Hadlich, Glockenthor= und Laternengassen=Ecke 1948.

V e r m i e t h u n g e n.

45. Ankerschmiedegasse 171. ist ein anständig meublirtes Zimm. z. vermiethen.

46. ☞ Anf. Fleischergasse 54. ist die Ober Saaletage zu verm. Näheres 52

47. E. mbl. Stube i. bill. z. vm. hl. Geistg. Näh. 1. Damm 1128, b. Hrn. Möffert.

48. Kl. Gerbergasse No. 57. ist eine Stube mit wie ohne Meubl. zu verm.

49. Eine Stube m. M., Bett u. Heizung ist f. 6 rtl. z. vm., heil. Geistg. 956.

50. Dienerg. 149. ist ein kleines Logis mit Meubl. zu verm. u. gl. zu bez.

51. Langgart. 109, 1 Tr. hoch, i. e. fr. Wohn m. eign. Th. zu Neuj. zu vm.

52. In dem neu ausgebauten Hause Schneidemühleng. 450/51. sind noch einige Gelegenh., so wie d. Speicher m. Remise No. 419 z. vm. D. N. Altst. Gr. 327.

53. Pfefferstadt No. 110. sind 2 Zimmer mit Meubl. nebst Beköst. zu verm.

54. E. freundl. Wohnung v. 4 Zimm. nebst Küche pp., mit u. ohne Meubl., sind sof. oder zum 1. k. M. zu verm., schwarze Meer 311. Näheres daselbst 320.

55. Eine Wohnung, Belle-Etage, 3 Piecen, ist Neugarten 520. zum 1. Januar oder 1. April zu vermiethen.
56. Ein fr. meubl. Zimmer ist Krebsmarkt 486., nahe der Lohmühle, zu vm.
57. Neugarten 506. ist zum April k. J. Saaletage und 2ter Stock nebst Keller, Holz- u. Bodenraum, sowie Mitgenuß des Gartens i. Ganzen od. theilw. z. vm.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

58. **Die Glas-Dachpfannen habe ich erhalten und empfehle dieselben zu den billigsten Preisen.**
Heinr. W. F. Ziesmer, Brodbänkengasse 707.

59. Vorstädtischen Graben No. 2072., parterre, stehen wegen Versetzung des Besitzers ein neues mahagoni Sopha, Schankspind, Kommoden, Kleider- und Wäscheschränke Stühle, Tische, Spiegel u dergl. bill z. Verk

60. Glatte u. faconnirte Atlasbänder, Spitzen, Tull, Haubenzeuge u. Franzen werden um gänzlich damit zu räumen zu herabgesetzten Preisen verkauft Hl. Geistgasse 1004. in der Tapisseriehandlung v. Amalie Abigel.
61. Spiritusgefäße a 300, 180, 120, 60, 30 u. 7½ Quart groß, worin bereits mehrere Jahre Spiritus gelagert, stehen billig zum Verkauf Tischlergasse 601. bei F. W. Raschke.
62. Mehrere Utensilien für Pensions-Anstalten sich besonders eignend, als: Schlafbänke, Kommoden nebst Bücherregale, Waschtische, Kleiderbehälter, ein großer Arbeitstisch, sind billig zu verkaufen Hundegasse 251. 2 Treppen hoch.
63. **Starkklobiges hochländisches büchen Holz** ist 1. Damm No. 1112. billig zu haben.
64. **Sämmtliche Sorten Reis in bester Güte empfiehlt zu den billigsten Preisen** J. G. Amort, Langgasse 61.
65. **Schöne Montauer Pflaumen, a 1½ sgr. p. Pfd.**, sowie geschälte Aepfel, Birnen und Kirschen empfiehlt J. G. Amort.
66. Eine hübsche Auswahl Filee-Fraisen von Wolle erhielt
H. Tiessen, Fleischergasse No. 63.
67. **Frischer**, von ausländischen Steinen gebrannter **Kalk**, ist wieder zu haben bei J. G. Domanski, Langgarten 68.
68. **Vorzüglich schöne Spickgänse, Silzkeulen, auch Gänseschmalz und Hackfett ist zu haben Heil. Geistgasse No. 1021.**

Redaktion: Königl. Intelligenz-Comtoir. Schnellpressendruck d. Wedelschen Hofbuchdruckerei.